

R · R · S C H M I D T



Der Geist  
der Vorzeit

---

In lebendiger Stoffgestaltung führt uns der Verfasser durch die Schöpfung zum Ausgang des Menschengeschlechtes. Wir erleben mit, wie im Herzen des Urnordlandes, in der nordischen Wirkwelt, aus den Urassen ein höheres Menschengeschlecht mit seinen erdgrundlegenden Seelenanlagen hervorgeht. Erdräum und Kosmos, Körper und Seele werden als schöpferische Einheit unserer Menschheitsentwicklung erfaßt. Urgeschichte ist die Rückbesinnung auf die Urgesetze des menschlichen Lebens. Wir dringen in die Kultur- und Erlebniswelt der Vorzeit ein. Der Verfasser führt uns in das Brauchtum der Vorzeit, zum Urquell der Kunst, zu den Wirkmächten der Seele. Wir erleben, wie die magische Schau, der erste Glaube, aufbricht, und verfolgen die Wandlung zu höheren Glaubensstrebungen des symbolgestaltenden mythischen Menschen. Das ist ein neues Eindringen in die Urnatur der Menschenseele, das in die Tiefe des Gesamtgeschehens dringt: auf Grund der erdgeschichtlichen Tatsachen und unserer vorgeschichtlichen Bodenfunde. Damit gründet der Verfasser die Seelenkunde unserer Vorzeit, einen neuen Zweig der Menschenkunde. Hier deckt er — und das ist der Kern seiner eigenen Forschung — die lebende, fortwirkende seelisch-geistige Verbundenheit unserer Gegenwart, unserer Volkheit, mit unserer Vorzeit auf. Die Seelengründe unserer Ahnen — und damit unsere ureigenen — werden mit einer Wärme und mythischen Gestaltungskraft der Sprache geöffnet, daß sie jedem aufhorchenden Menschen zum fruchtbaren Erlebnis werden. Das Buch ist ein neues Schauen, ein urgeschichtlicher Grundstein unserer sich anbahnenden Weltanschauung. Das Buch wird seinen Weg durch die deutschen Herzen gehen und deutsche Vorzeit-, Rassen- und Seelenkunde durch die Lande tragen. Ein solches Buch fehlte dem deutschen Volke. Mit etwa 100 Tafelbildern und etwa 100 Textabbildungen Preisgeheftet etwa 4 Mark, Ganzleinen etwa 5,50 Mark

Auslieferung Ende Oktober



Verlag